

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 60 (1973)
Heft: 24

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschau

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz (VKLS)

Meine lieben Lehrerinnen,

Sie haben den *SOS-Ruf für die Indianer in Südwüste Chile* so wohlwollend und großzügig aufgenommen, daß wir ganz überwältigt waren vom unerwarteten Resultat: 11 000 Franken konnten wir nach Südwüste Chile überweisen. – Sie können sich nicht vorstellen, mit welcher Freude Ihre Hilfe entgegengenommen wurde. Sie kam gerade in einem sehr kritischen Augenblick.

Die kleine Poliklinik mit einem Wohnhäuschen für drei Personen kann nun erstellt und damit der sozial-medizinische Dienst verwirklicht werden.

Ihre Hilfe kommt in einem Augenblick zum Einsatz, wo das Land mit ausgeraubten Staatskassen und einer noch schlimmer verarmten Bevölkerung den Wiederaufbau an die Hand nehmen muß. Die Leute bringen ihren Schmuck, ihre Eheringe und was sie an Kostbarem haben, um der Heimat aus dem Schlamassel herauszuholen.

Leider ist jetzt ein eigener Bericht aus dem *Mapuche-Reservat «Monte Verde»* nicht möglich wegen der undurchsichtigen Lage in Chile.

Sicher ist aber, daß Ihre Gaben, meine lieben Lehrerinnen, den wirklich Ärmsten helfen – und zwar im rechten Augenblick. Durch Sie fassen diese Menschen wieder Mut.

Im Namen von Sor Gerarda und dem ganzen Mapuche-Reservat «Monte Verde» sage ich Ihnen ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott!

Sr. Clara Francisca Grünenfelder

Schaffung einer katechetischen Arbeitsstelle

An ihrer Sitzung in Zürich befaßte sich die deutschschweizerische Ordinarienkonferenz, der die Bischöfe von Basel, Chur, St. Gallen und Freiburg angehören, mit den Fragen der Katechese in der deutschsprachigen Schweiz. Die Konferenz stimmte grundsätzlich einem neuen Grundkonzept für einen deutschsprachigen katechetischen Lehrplan zu, der von der Interdiözesaenen katechetischen Kommission erarbeitet wurde. Sie beauftragte die interdiözesaene katechetische Kommission, in Zusammenarbeit mit andern Gremien am Lehrplan weiter zu arbeiten, um ihn dann der Ordinarienkonferenz zur definitiven Verabschiedung vorzulegen. Die Ordinarienkonferenz bejahte auch die Notwendigkeit einer deutschschweizerischen katechetischen Arbeitsstelle. Sie soll als Instrument der interdiözesaenen katechetischen Kommission die gesamte deutschschweizerische katechetische Arbeit ko-

ordinieren. Die Bedingungen für die Beauftragung der Katecheten (Missio canonica) sollen neu überprüft werden.

Dokumentations-Stelle für Sozialkunde-Lehrer

Wer seinen Schülern helfen möchte, ihre soziale Umwelt besser kennen zu lernen und ihre Erlebnisse zu reflektieren und zu verarbeiten, benötigt entsprechende Materialien.

Der Sozialkunde-Unterricht steht noch in der Anfangsphase. Der methodisch-didaktische Weg ist noch zu erarbeiten, der Inhalt muß mühsam zusammengesucht werden. Entsprechende Lehrmittel existieren kaum, und die bereits vorhandenen mögen wenig zu befriedigen.

Jeder Lehrer, der seinen Schülern die oben erwähnte Hilfe bieten möchte, ist auf sich selbst angewiesen. Die Initiative, Sozialkunde zu erteilen, liegt alleine bei ihm.

Vereinzelt leisten Lehrer aller Schulstufen einen Großeinsatz und erarbeiten entsprechende Lektionen. Mir scheint es nun naheliegend, daß sich möglichst alle Lehrer, die auf diesem Gebiet Pionierarbeit leisten, zusammenschließen und einen regen Material- und Erfahrungsaustausch pflegen. Ein erster Schritt in diese Richtung kann getan werden, wenn auf diesen Aufruf hin Lehrer, die auf diesem Gebiet bereits tätig sind, ihre Adresse bekannt geben und mitteilen, ob sie bereit sind, Material auszutauschen. Es könnte eine eigentliche Materialbörse eingerichtet werden, an der alle angeschlossenen Mitglieder partizipieren könnten.

Teilen Sie mir auf einer Postkarte mit:

1. Ob Sie daran interessiert sind, Material für Sozialkunde-Lektionen zu beziehen.
2. Ob Sie bereit sind, eigenes Material (Zeitungsausschnitte, Literaturlisten, Ton- und Video-Bänder, Filmtitel, Dias usw.) zur Ausleihe weiterzugeben.

Dieser Aufruf erfolgt in der Hoffnung, durch die hier angeregte Material-Börse die Vorbereitungszeit für Sozialkunde-Lektionen zu verkürzen.

Meine Adresse: H. Roggwiler, Affolternstraße 30, 8908 Hedingen.

Mitteilungen

Reisen 1974 des Schweizerischen Lehrervereins

Der *Schweizerische Lehrerverein* veranstaltet 1974 in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien wieder zahlreiche Studien- und Ferienreisen. Außer den Mitgliedern des SLV sind auch Nichtmitglieder, Freunde und Bekannte, die dem Lehrerberuf nicht angehören, ohne Einschränkung teilnahmeberechtigt.